



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2011

Ausgegeben zu Münster am 22. November 2011

Nr. 39

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011	2894
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms- Universität Münster vom 11.11.2011	2921
Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011	2946

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2011/39
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1
Studieninhalt (Module)**

(1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Einführung in die Alte Geschichte
2. Einführung in die Mittelalterliche Geschichte
3. Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte
4. Vertiefungsmodul Alte Geschichte
5. Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
6. Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

1. Wahlbereich:
 - a) Lektüremodul
 - b) Ergänzungsmodul
 - c) Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
2. Wahlbereich:
 - a) Einführung in die Geschichtsdidaktik
 - b) Einführung in die Geschichtskultur
3. Bachelorarbeit

²Aus dem 1. Wahlbereich sind zwei Module erfolgreich zu bestehen. ³Aus dem 2. Wahlbereich ist ein Modul erfolgreich zu bestehen. ⁴Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Prüfungsleistung oder Studienleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁵Sind die Prüfungsleistungen bei einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, ein zuvor nicht studiertes Wahlpflichtmodul ersatzweise zu studieren. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Sofern eine Studierende/ein Studierender ihre/seine Bachelorarbeit im Fach Geschichte schreibt, steht ihr/ihm ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Ausgabe der Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule voraus.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, so kann auf Antrag der/des Studierenden die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit verlängert werden. ³Die/der Studierende hat in ihrem/seinem Antrag eine genaue Aufstellung der in der Bearbeitungszeit anfallenden Arbeitsbelastung darzulegen, wobei die Angaben zum „workload“ in den entsprechenden Modulbeschreibungen zugrunde gelegt werden müssen. ⁴Der Antrag ist zusammen mit der Anmeldung des Themas beim Prüfungsamt einzureichen. ⁵Über den Antrag entscheidet die Themenstellerin/der Themensteller. ⁶Die Bearbeitungsfrist kann um maximal zwei Wochen verlängert werden.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Geschichte nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 40 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Geschichte im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Einführung in die Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Ancient History					
Studiengang:		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Alte Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹			Hausarbeit ca. 10-15 S.	100		
Hausarbeit im Proseminar							

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2-Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Lektüremodul																																
Modultitel englisch: Reading																																
Studiengang: <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																																
Teilstudiengang: <i>Geschichte</i>																																
1	Modulnummer: 2a Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																															
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1-3</td> <td>LP:</td> <td>5</td> <td>Workload (h):</td> <td>150</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150																					
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1-3	LP:	5	Workload (h):	150																							
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">3</td> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Quellenlektüre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Quellenlektüre</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h/ 2SWS</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	3	1.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	2.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60	3.	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2SWS	60
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
3	1.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																									
	2.	Ü	Übung Quellenlektüre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60																									
	3.	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2SWS	60																									
4	Lehrinhalte: Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Textkompetenz. Hier werden den Studierenden je nach Interesse verschiedene Optionen geboten. Zum einen werden auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Texte Lesefähigkeit und Textverständnis eingeübt. Zum anderen wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, sich durch Quellenlektüre mit den Besonderheiten der Originalsprache der Quellen vertraut zu machen.																															
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zügig zu lesen, zentrale Aussagen präzise zu fassen, diese wiederzugeben und diskutieren zu können. Sie sind in der Lage Texte in der jeweiligen Quellsprache zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren.																															
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können entweder eine Lektüreübung Einführung in das Lesen wissenschaftlicher Texte und eine Quellenlektüreübung besuchen. Alternativ können auch zwei Quellenlektüreübungen besucht werden.																															
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																															
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung²</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td rowspan="2">8</td> <td>WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung</td> <td>Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.</td> <td rowspan="2">100</td> </tr> <tr> <td>WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension</td> <td>Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²				8	WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung	Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.	100	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension	Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.																	
Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²																																
8	WP-Übung Quellenlektüre Transkription u./o. Übersetzung	Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.	100																													
	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension	Gesamtumfang der Leistungen Ca. 8-10 S.																														

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Übung: Quellenlektüre: kleinere schriftliche Arbeiten	Dauer bzw. Umfang Ca. 5 – 8 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In den Übungen ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder im Schulunterricht kaum vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

Modultitel deutsch:		Modul zu den Historischen Grundwissenschaften					
Modultitel englisch:		Auxiliary Sciences					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 2c	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Ü	Übung I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
2.	Ü	Übung II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h/ 2 SWS	60	
4	Lehrinhalte: Die Historischen Grundwissenschaften sind das „Werkzeug“ für die Erfassung und kritische Beurteilung der schriftlichen und dinglichen Quellen. Die Studierenden können je nach Lehrangebot aus Veranstaltungen zur Diplomatik, Paläographie, Epigraphik, Numismatik, Aktenkunde, Statistik, Kartographie, Historische Geographie usw. wählen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Bedeutung und Anwendung der Grundwissenschaften. Sie sind je nach besuchten Lehrveranstaltungen in der Lage, ungedruckte Quellen zu recherchieren, aufzuarbeiten und wissenschaftlich auszuwerten (Epigraphik, Paläographie, Diplomatik, Aktenkunde). Sie beherrschen die Recherche und Aufarbeitung und wissenschaftliche Auswertung von Sachüberresten (Numismatik, Heraldik, Sphragistik). Sie kennen die Problematik statistischer Quellen und beherrschen moderne statistische Verfahren/Datenanalyse. Sie kennen die interdisziplinäre Erforschung der Grundgegebenheiten der Geschichte Raum (Historische Geographie) und Zeit (Chronologie).						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Innerhalb des Moduls können die Studierenden aus mehreren Übungen auswählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴ Übung II: schriftliche Leistung			Ca. 8-10 S.	100		
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Übung I: Präsentation			Ca. 20 Minuten			

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In den Übungen zu den Grundwissenschaften ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder im Schulunterricht kaum vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren.	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Medieval History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Geschichte des Mittelalters. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵				ca. 10-15 seitige Hausarbeit,	100	
Hausarbeit im Proseminar							

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte				
Modultitel englisch:		Introduction to Modern History				
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor				
Teilstudiengang:		Geschichte				
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300	
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
				Selbststudium (h)		
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS
	2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.					
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶			Hausarbeit ca. 10-15 Seiten	100	
Hausarbeit im Proseminar						

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 9 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Ancient History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷						
	Hausarbeit im Hauptseminar			Ca. 15-20 Seiten	100		
Alternativ mündliche MAP			30 Minuten	100			

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentation in der Übung		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte					
Modultitel englisch:		Medieval History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren u. Übungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸						
	Hausarbeit im Hauptseminar				Ca. 15-20 Seiten	100	
Alternativ mündliche MAP				30 Minuten	100		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Präsentation im Hauptseminar					Ca. 20 Minuten	
Präsentation in der Übung					Ca. 20 Minuten		

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule	
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Geschichtsdidaktik					
Modultitel englisch:		Introduction in history didactics					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 7 a	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Unterrichtsfachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Einführung in die Didaktik der Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/ 2 SWS	90	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über die Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. Dabei geht es sowohl um theoretische als auch um empirische und pragmatische Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der schulischen Geschichtsvermittlung und der dafür maßgeblichen geschichtsdidaktischen Konzeptionen, Methoden und Medien.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik in ihren Grundzügen erläutern, zentrale geschichtsdidaktische Theorien beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz erläutern, wesentliche Kategorien historischen Lernens erklären und Konzepte der Lernziel, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern und didaktische Entscheidungen begründen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es werden mehrere Proseminare angeboten, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹			Ca. 10 Seiten	100		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Präsentation					Ca. 20 Minuten	

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In ihm werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Holger Thünemann sowie der Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Geschichtskultur					
Modultitel englisch:		Introduction in Public history					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 7 b	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Geschichtskultur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	Ü	Praxisübung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h/ 2 SWS	90	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in geschichtskulturelle Theorien, Themen und Berufsfelder. Dabei bietet die Vorlesung in erster Linie einen theoretisch-systematisierenden Überblick über die verschiedenen Theorien und Dimensionen der Geschichtskultur und stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur Diskussion. Die Übung vertieft in exemplarischen Zugriffen einzelne Themenfelder der Vorlesung und macht in einem projektorientierten Ansatz mit ausgewählten geschichtskulturellen Berufsfeldern vertraut.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können geschichtskulturelle Theorien und Themenfelder in Grundzügen beschreiben und beurteilen, den Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit erläutern und systematisieren. Sie können Produkte eigener geschichtskultureller Projekte gegenstandsangemessen präsentieren und reflektieren sowie Arbeitsfelder des Historikers im Sinne der Berufsfeldorientierung beschreiben und eigenes Handeln reflektieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In der Regel werden mehrere Praxisübungen angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰ Präsentation in der Übung				8-10 S.	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Durchführung eines Projektes						

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In der Praxisübung besteht Anwesenheitspflicht der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Holger Thünemann	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte					
Modultitel englisch:		Modern History					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Neuere und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
3.	Ü	Übung zur Neuere und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neuere und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neuere und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren u. Übungen wählen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹						
	Hausarbeit im Hauptseminar			Ca. 15-20 Seiten	100		
Alternativ mündliche MAP			30 Minuten	100			
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Präsentation im Hauptseminar					Ca. 20 Minuten	
Präsentation in der Übung					Ca. 20 Minuten		

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte und der zwei Wahlpflichtmodule	
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: BA HRGe Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die Studierenden können wählen, in welchem der drei Epochenvertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		B.A, Thesis					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300
4	Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 der Rahmenordnung: Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			ca. 30 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen: keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						

12	Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Die jeweiligen Hochschullehrer/innen der Lehreinheit Geschichte	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 791 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) Für das Bestehen der Bachelorprüfung im Fach Geschichte sind folgende Pflichtmodule erfolgreich zu absolvieren:

1. Einführung in die Alte Geschichte
2. Einführung in die Mittelalterliche Geschichte
3. Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte
4. Fachdidaktisches Modul

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

1. Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte
2. Vertiefungsmodul I: Mittelalterliche Geschichte
3. Vertiefungsmodul I: Neuere und Neueste Geschichte
4. Vertiefungsmodul II: Alte Geschichte
5. Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte
6. Vertiefungsmodul II: Neuere und Neueste Geschichte
7. Bachelorarbeit

²Von den Vertiefungsmodulen I und II muss je ein Modul erfolgreich studiert werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Sind die Prüfungsleistungen bei einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, ein zuvor nicht studiertes Wahlpflichtmodul ersatzweise zu studieren. ⁵Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2 **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern eine Studierende/ein Studierender ihre/seine Bachelorarbeit im Fach Geschichte schreibt, steht ihr/ihm ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Ausgabe der Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Pflichtmodule Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie der beiden unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule (Vertiefungsmodul I und II) voraus.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, so kann auf Antrag der/des Studierenden die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit verlängert werden. ³Die/der Studierende hat in ihrem/seinem Antrag eine genaue Aufstellung der in der Bearbeitungszeit anfallenden Arbeitsbelastung darzulegen, wobei die Angaben zum „workload“ in den entsprechenden Modulbeschreibungen zugrunde gelegt werden müssen. ⁴Der Antrag ist zusammen mit der Anmeldung des Themas beim Prüfungsamt einzureichen. ⁵Über den Antrag entscheidet die Themenstellerin/der Themensteller. ⁶Die Bearbeitungsfrist kann um maximal zwei Wochen verlängert werden.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3 **Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Geschichte nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 40 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 4 **Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Geschichte im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Einführung in die Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Ancient History					
Studiengang:		<i>Bachelor HRGe</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Alte Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹			Hausarbeit ca. 10-15 S.	100		
Hausarbeit im Proseminar							

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Medieval History					
Studiengang:		<i>Bachelor HRGe</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Geschichte des Mittelalters. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²				ca. 10-15 seitige Hausarbeit	100	
Hausarbeit im Proseminar							

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation im Proseminar	Ca. 20 Minuten
	Klausur im Proseminar	2 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte					
Modultitel englisch:		Introduction to Modern History					
Studiengang:		Bachelor HRGe					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1-3	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführungsvorlesung: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
2.	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	60 h/ 4 SWS	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik des Faches eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturenprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³						
	Hausarbeit im Proseminar			Hausarbeit ca. 10-15 Seiten	100		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	Präsentation im Proseminar				Ca. 20 Minuten		
	Klausur				2 Stunden		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 12 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte	
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Proseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: Die als Modulprüfung anzufertigende Hausarbeit lässt Rückschlüsse auf die Methodenkompetenz der Studierenden zu. Sie zeigt die Fähigkeit, sich ein Thema zu erschließen, unter Anleitung der Proseminaranbieterin/des Proseminaranbieters eine Fragestellung zu entwickeln (instrumentale Kompetenz) und unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und der Grundwissenschaften selbständig zu bearbeiten und Ergebnisse in schriftlicher Form zu präsentieren.	

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul I Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Advanced Studies I Ancient History					
Studiengang:		Bachelor HRGe					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 4a	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
	3	Ü	Übung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
4.	Ü	Übung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴						
	Hausarbeit im Hauptseminar				Ca. 15-20 Seiten	100	
Alternativ mündliche MAP				30 Minuten	100		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentationen in den Übungen		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 22 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul II. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch: Vertiefungsmodul I Mittelalterliche Geschichte																																											
Modultitel englisch: Advanced Studies I Medieval History																																											
Studiengang: Bachelor HRGe																																											
Teilstudiengang: Geschichte																																											
1	Modulnummer: 4b Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																										
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.: 4-6</td> <td>LP: 12</td> <td>Workload (h): 360</td> </tr> </table>	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 12	Workload (h): 360																																					
Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 12	Workload (h): 360																																							
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>HS</td> <td>Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS		2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180	3	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	4.	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
Modulstruktur:																																											
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																					
1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS																																						
2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180																																					
3	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																																					
4.	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																																					
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.</p>																																										
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.</p>																																										
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.</p>																																										
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																										
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁵</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hausarbeit im Hauptseminar</td> <td>Ca. 15-20 Seiten</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Alternativ mündliche MAP</td> <td>30 Minuten</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Hausarbeit im Hauptseminar	Ca. 15-20 Seiten	100	Alternativ mündliche MAP	30 Minuten	100																														
Prüfungsleistungen:																																											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																									
Hausarbeit im Hauptseminar	Ca. 15-20 Seiten	100																																									
Alternativ mündliche MAP	30 Minuten	100																																									

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentationen in den Übungen		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 22 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul II. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul I Neuere und Neueste Geschichte					
Modultitel englisch:		Advanced Studies I Modern History					
Studiengang:		Bachelor HRGe					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 4c	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
	3	Ü	Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
4.	Ü	Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶						
	Hausarbeit im Hauptseminar				Ca. 15-20 Seiten	100	
Alternativ mündliche MAP				30 Minuten	100		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentationen in den Übungen		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 22 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul II. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul II: Alte Geschichte					
Modultitel englisch:		Advanced Studies II: Ancient History					
Studiengang:		<i>Bachelor HRGe</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 5a	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
	3	Ü	Übung zur Alten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷						
	Hausarbeit im Hauptseminar			Ca. 15-20 Seiten	100		
Alternativ mündliche MAP			30 Minuten	100			

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentation in der Übung		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul I. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch: Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte																																
Modultitel englisch: Advanced Studies II: Medieval History																																
Studiengang: Bachelor HRGe																																
Teilstudiengang: Geschichte																																
1	Modulnummer: 5b Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																															
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>4-6</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>360</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4-6	LP:	10	Workload (h):	360																					
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4-6	LP:	10	Workload (h):	360																							
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">3</td> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>HS</td> <td>Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>7</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Ü</td> <td>Übung zur Mittelalterlichen Geschichte</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 h/ 2 SWS</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	3	1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS		2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180	3	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
3	1.	V	Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS																										
	2.	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180																									
	3	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30																									
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.</p>																															
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.</p>																															
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.</p>																															
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																															
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Prüfungsleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁸</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Hausarbeit im Hauptseminar</td> <td>Ca. 15-20 Seiten</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Alternativ mündliche MAP</td> <td>30 Minuten</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸				Hausarbeit im Hauptseminar		Ca. 15-20 Seiten	100	Alternativ mündliche MAP		30 Minuten	100															
Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸																																
Hausarbeit im Hauptseminar		Ca. 15-20 Seiten	100																													
Alternativ mündliche MAP		30 Minuten	100																													

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentation in der Übung		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul I. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Vertiefungsmodul II: Neueren und Neueste Geschichte					
Modultitel englisch:		Advanced Studies II: Modern History					
Studiengang:		<i>Bachelor HRGe</i>					
Teilstudiengang:		<i>Geschichte</i>					
1	Modulnummer: 5c	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4-6	LP: 10	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h/ 2 SWS	
	2.	HS	Hauptseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h/ 2 SWS	180
	3	Ü	Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h/ 2 SWS	30
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der jeweils gewählten Epoche. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus mehreren Vorlesungen und Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹						
	Hausarbeit im Hauptseminar				Ca. 15-20 Seiten	100	
Alternativ mündliche MAP				30 Minuten	100		

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Minuten
	Präsentation in der Übung		Ca. 20 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.		
13	Anwesenheit: Im Hauptseminar und der Übung besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Sitzungen des jeweiligen Veranstaltungstyps versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Geschichte		
15	Modulbeauftragte/r: T. Tippach sowie die jeweilige Anbieterin/der jeweilige Anbieter des Hauptseminars	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: Das Modul muss eine andere Epoche abdecken als das Vertiefungsmodul I. Die Studierenden können wählen, in welchem der Vertiefungsmodule sie eine mündliche Modulabschlussprüfung ablegen.		

Modultitel deutsch:		Fachdidaktisches Modul					
Modultitel englisch:		History Didactics					
Studiengang:		Bachelor HRGe					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Geschichtsdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30h/2SWS	
	2.	PS	Einführung in die Geschichtsdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30h/2SWS	120
	3	Ü	Schulisches historisches Lernen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h/2SWS	60
4.	Ü	Außerschulische Lernorte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h/2SWS	60	
4	Lehrinhalte: Das fachdidaktische Modul zielt zum einen auf eine erste Vermittlung unterrichtsdidaktischer Elemente und eröffnet gleichzeitig Perspektiven für die Vermittlung von Geschichte in der außerschulischen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Vorlesung bietet eine einführende Auseinandersetzung mit zentralen Feldern der Geschichtsdidaktik. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl. Die Übung „Schulisches historisches Lernen“ integriert praxisbezogenen Aspekte geschichtsunterrichtlicher Planung und Durchführung. Die Übung „Außerschulische Lernorte“ geschichtskultureller führt die Studierenden in ausgewählte Formen der außerunterrichtlichen Vermittlung von Geschichte sowie in grundlegende Methoden und Fragestellungen der Geschichtskultur ein.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik in ihren Grundzügen erläutern, zentrale geschichtsdidaktische Theorien beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz erläutern, wesentliche Kategorien historischen Lernens erklären und Konzepte der Lernziel, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern und didaktische Entscheidungen begründen. Sie können Funktionen außerschulischer Lernorte und deren spezifische Lernarrangements beschreiben und den öffentlichen Umgang mit Geschichte systematisieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰						
	Hausarbeit im Proseminar			Ca. 10 Seiten	100		

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Durchführung eines Projektes und Präsentation in Übungen Präsentation im Proseminar	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 22 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des entsprechenden Einführungsmoduls.	
13	Anwesenheit: Im Proseminar und in den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In ihnen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen maximal zwei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Oliver Näpel	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie
	Sonstiges:	
16		

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		B.A, Thesis					
Studiengang:		Bachelor HRGe					
Teilstudiengang:		Geschichte					
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300
4	Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 der Rahmenordnung: Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Bachelorarbeit			ca. 30 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen: keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						

12	Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die Mittelalterliche Geschichte, Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte sowie mindestens eines der in § 1 Abs. 2 genannten Vertiefungsmodule. Wird die Arbeit zu einem fachdidaktischen Thema geschrieben, tritt das fachdidaktische Modul an die Stelle des Vertiefungsmoduls.	
13	Anwesenheit: keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Die jeweiligen Hochschullehrer/innen der Lehreinheit Geschichte	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

**Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.11.2011**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 762 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Griechische Philologie im Rahmen der Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Propädeutikmodul I (Prosa)
 2. Propädeutikmodul II (Poesie)
 3. Nachbardisziplinen
 4. Sprachpraxis
 5. Einführung in die griechische Prosa
 6. Einführung in die griechische Poesie
 7. Griechische Literatur
 8. Lektüremodul zur griechischen Literatur
- (2) Die Bachelorarbeit kann im Fach Griechische Philologie geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Griechische Philologie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 bis 6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und das Seminar in Modul 7 besucht worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Studienleistungen können, müssen aber nicht benotet werden. ²Im Falle einer Benotung darf diese Note nicht in die Modulabschlussnote eingehen. ³Wenn sie nicht bestanden werden, können sie be-

liebig oft wiederholt werden. ⁴Studienleistungen müssen aber für den endgültigen Abschluss des Moduls bestanden werden. ⁵Werden Studienleistungen benotet, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

- (2) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 4

Allgemeine Studien

Studierende, die nicht den Studiengang Master of Education anstreben, können aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Studien frei wählen.

§ 5

Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Griechische Philologie nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 25 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Griechische Philologie im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 17.10.2011.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 11.11.2011

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Propädeutikmodul I (Prosa)					
Modultitel englisch:		Methods and basic skills (Prose)					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zu Hilfsmitteln und Methodik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Übung	Lektüre zu Prosatexten mit Einübung von Übersetzungsmethodik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h
	3.	Übung	Übung zur Fachdidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
4	Lehrinhalte: Das Modul führt in Arbeitstechniken ein und dient der Festigung der schulischen Kenntnisse. Die Übung zu Hilfsmitteln und Methodik hat Spezifika der griechischen Philologie, z. B. Texterschließungsverfahren und Textkritik, und den Gebrauch von Hilfsmitteln. In der Lektüreübung werden zentrale Prosatexte mit sprachlich, methodisch und inhaltlich einführendem Charakter behandelt. Neben der inhaltlichen Werkkenntnis geht es in dieser ersten Ausbildungsphase um das Kennenlernen und Einüben von Übersetzungsmethoden und deren selbständige Anwendung zur Förderung induktiven und eigenständigen Handelns in Abhängigkeit von der individuellen Form und Komplexität des Textes. In der Übung zur Fachdidaktik erhalten auch die Studierenden, die nicht das Lehramt anstreben, einen Einblick in die propädeutische Funktion des Griechischunterrichts im Hinblick auf die hermeneutischen Wissenschaften und auf seine kulturerschließende Funktion. Zudem werden erste Einblicke in die Organisation von Lernprozessen und der didaktischen Reduzierung von fachwissenschaftlichen Gegenständen ermöglicht.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die selbstständige Anwendung grundlegender Arbeitsmethoden der Griechischen Philologie. Sie verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morphosyntaktischen und semantischen Elemente der griechischen Sprache. Sie sind fähig, eine Satzanalyse vorzunehmen, für den Text angemessene Übersetzungsstrategien anzuwenden und ihn wirkungsadäquat in die Muttersprache zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, über den Stellenwert und die Leistung des griechischen Unterrichts zu reflektieren. Sie können Inhalte der Kernlehrpläne Griechisch bewerten und für ihre unterrichtliche Gestaltung nutzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche mit Zusatzfragen zur Texterschließung	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	1 Test zu den Hilfsmitteln (Bibliographieren, Textkritik u.a.)		45 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	keine		
13	Anwesenheit:		
	In der Übung zu Hilfsmitteln und Methodik sowie in der Übersetzungslektüre ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben gänzlich unbekannter oder kaum im Schulunterricht vermittelter Kompetenzen erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Die Modulelemente werden auch im Bachelor-Studiengang Antike Kulturen angeboten.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	PD Dr. Robert Kirstein		FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Propädeutikmodul II (Poesie)					
Modultitel englisch:		Methods and basic skills (Poetry)					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zur antiken Metrik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
2.	Übung	Lektüre zu Poesietexten mit Einübung von Umgang und Übersetzung gebundener Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenz für die Vorbereitung zu späterem eigenständigen Umgang mit griechischen Dichtungstexten. Gegenstand sind leichtere Passagen mit sprachlich, methodisch und inhaltlich einführendem Charakter in komplementärer Ergänzung zur Lektüreübung im Einführungsmodul I (Prosa). Die Lektüre zur antiken Metrik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus. Neben der Festigung der Übersetzungskompetenz werden den Studierenden auch die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren vermittelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Stilmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der griechischen Metrik. Sie sind fähig, Verse metrisch zu analysieren und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche mit metrischer Analyse				90 Min.	100 %	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung keine						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In der Lektüreübung ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und Einüben der metrischen Analyse, die im Schulunterricht oft nicht vertieft geübt wird, erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Pietsch	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Nachbardisziplinen					
Modultitel englisch:		Neighbouring Disciplines					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung/ VL	Übung / Vorlesung aus dem Bereich Alte Geschichte, Archäologie, Byzantinistik, Indogermanistik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	VL	Vorlesung aus der lateinischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	3.	Sprachkurs	Einführung in die lateinische Sprache	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	60 h / 4 SWS	60 h
		<i>oder</i>					
3.	Übung	Lateinische Lektüreübung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	30 h / 2 SWS	90 h	
4	Lehrinhalte: Die Griechische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation griechischer Texte. Die literarischen Gattungen und Topoi haben Vorbildfunktion für die römische Literatur und Kultur. Für komparatistische Studien ist daher die Kenntnis der lateinischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die römische Literatur und ihre Rezeptionsformen unverzichtbar. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer insbesondere des Zwillingsfaches der Klassischen Philologie zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Latinistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Im Sprachkurs wird anhand eines Lehrbuchs in Morphologie und Syntax der lateinischen Sprache eingeführt, und es werden didaktisierte Texte leichteren Schwierigkeitsgrades übersetzt. Studierende mit entsprechenden Lateinkenntnissen gewinnen im Lektürekurs Einblicke in das zentrale Werk eines lateinischen Autors.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der griechischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den nachhaltigen Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie verfügen über lexikalische, morphologische und syntaktische Basiskenntnisse der griechischen Sprache und beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher Texte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für die Studierenden, die Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums nachholen müssen, bietet das Modul die Möglichkeit, einen Teil des Sprachlehrgangs in die Bachelorstudien einzubeziehen. Diejenigen, die Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums durch das Zeugnis der Hochschulreife nachweisen können, absolvieren einen Lektürekurs aus dem Bereich der Lateinischen Philologie.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung in einer Veranstaltung aus den Nachbardisziplinen	max. 30 Min.	25 %
	1 lateinisch-deutsche Übersetzungsklausur zu einem didaktisierten Text <i>oder</i> 1 lateinisch-deutsche Übersetzungsklausur in der Lektüreübung	90 Min.	75 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kolloquium zur VL aus der Lateinischen Philologie	max. 15 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen und die Studienleistung bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	keine / Latinum		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit im lateinischen Sprachkurs ist erforderlich, da die autodidaktische Aneignung einer nur in der Schriftform verfügbaren Sprache kaum möglich ist. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Die Vorlesung aus der Lateinischen Philologie sowie die lateinische Lektüreübung werden auch im Bachelor-Studiengang Lateinische Philologie, Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen in den Studiengängen der jeweiligen Lehreinheiten angeboten.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Susanne Pinkernell-Kreidt		FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Sprachpraxis					
Modultitel englisch:		Greek Grammar and Language Proficiency					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2. u. 3.	LP: 8	Workload (h): 240		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Übung	Übung zur griechischen Grammatik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Übung	Übung zur griechischen Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS	120 h	
4	Lehrinhalte: Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Semester werden in der Grammatikübung die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung vermittelt. Im zweiten Abschnitt werden die erarbeiteten Grundkenntnisse gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation griechischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand einfacher Übersetzungen deutscher Texte ins Griechische vermittelt wird.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können einfache deutsche Texte ins Griechische übersetzen und festigen so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung griechischer Originaltexte.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische			90 Min.	100 %		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Test über grammatische Grundkenntnisse in Formen, Lehre und Syntax (Anbindung an die Grammatikübung)					45 Min.	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an der griechischen Sprachübung setzt die bestandene, aber nicht benotete Studienleistung in der Grammatikübung voraus.	
13	Anwesenheit: freigestellt	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: PD Dr. Robert Kirstein	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Einführung in die griechische Prosa					
Modultitel englisch:		Introduction to Greek Prose					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur griechischen Prosaliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Lektüre	Lektüre zur griechischen Prosaliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Proseminar	Proseminar zu einem Prosaautor	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS / (3 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Rhetorik, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <i>oder</i> <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben <i>oder</i> 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit		90 Min. 60 Min. ca. 8 Seiten	100 % 40 % 60 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird.		ca. 15-20 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15 %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls 1: Propädeutikmodul I (Prosa)			
13	Anwesenheit: In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über den Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen.			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Pietsch		Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie	

Modultitel deutsch:		Einführung in die griechische Poesie					
Modultitel englisch:		Introduction to Greek Poetry					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur griechischen Poesieliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Lektüre	Lektüre zur griechischen Poesieliteratur	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Proseminar	Proseminar zu einem Poesieautor	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h / 2 SWS / (3 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte: Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Dichtungsliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die exemplarische Vorstellung in der Vorlesung, durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit antiken Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen zentrale Inhalte des Proseminars dar.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 6 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 5 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 6 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 5 die Modulabschlussklausur geschrieben.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <i>oder</i> <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
8	1 Klausur: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben	90 Min.
	<i>oder</i> 1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung und Hausarbeit	60 Min. ca. 8 Seiten
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
9	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar	ca. 15-20 Min.
	Diese Studienleistung fällt nur für den Fall an, dass die MAP gewählt wird.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung und die Studienleistung bzw. die beiden Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	
11	15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
12	Abschluss des Moduls 2: Propädeutikmodul II (Poesie)	
13	Anwesenheit:	
13	In der Lektüreübung und im Proseminar werden Interpretations- und Repräsentationstechniken vermittelt. Außerdem wird in beiden Veranstaltungen der wissenschaftliche Diskurs über Gehalt, Funktion und Wirkung eines Textes/einer Schrift eingeübt. Ohne Anwesenheit können solche kommunikativen Kompetenzen weder vermittelt noch ausgeprägt werden. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
14	Modulelemente finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
15	PD Dr. Robert Kirstein	FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Griechische Literatur					
Modultitel englisch:		Greek Literature					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 7	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung zur Griechischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Seminar	Seminar zu einem Thema/Autor der Griechischen Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 h / 2 SWS	180 h	
4	Lehrinhalte: Im Ausgang von den in Einführungsmodulen (Module 1,2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden in den beiden teils überblicksorientierten, teils themen- oder textfokussierten Lehrveranstaltungen des Moduls weiter vertieft und differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der griechischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag und Diskussion eingeübt.						
5	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung von Werken der griechischen Antike und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der griechischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form schriftlich darzulegen. Im Seminar können sie diese begründet unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion in Wort und Schrift präsentieren. Ebenso sind sie imstande, ein fachliches Problem in Abstimmung zwischen sprachlicher und literarischer Analyse und kritischer Beurteilung der Forschungsliteratur einem erweiterten Hörerkreis, zu dem Studierende anderer Studiengänge gehören können (s. Pkt. 14) strukturiert und nachvollziehbar zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw.	Gewichtung für
		Umfang	die Modulnote in %
	1 mündliche Prüfung zur Vorlesung	15 Min.	20 %
	1 Hausarbeit	ca. 15 Seiten	80 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	1 Referat im Seminar, das Thema und Thesen der Hausarbeit vorstellt	ca.15 Min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	15 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6		
13	Anwesenheit:		
	Im Seminar werden Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Die Anwesenheit ist daher erforderlich. Studierende dürfen maximal drei Veranstaltungen versäumen, andernfalls werden ihnen keine Leistungspunkte angerechnet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Die Veranstaltungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie im Master-Studiengang Klassische Philologie.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Christian Pietsch		FB 08 – Geschichte/Philosophie

Modultitel deutsch:		Lektüremodul zur griechischen Literatur						
Modultitel englisch:		Reading Class: Greek Literature						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Griechisch						
1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5. + 6.	LP: 15	Workload (h): 450			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL	Vorlesung Klassische Philologie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h / 2 SWS	30 h
	2.	Übung	Thematische Lektüre I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	6	30 h / 2 SWS	60 h
3.	Übung	Thematische Lektüre II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	7	30 h / 2 SWS	180 h	
4	Lehrinhalte: In diesem Modul wird die Literaturvermittlung im Rahmen des Bachelorstudiengangs theoretisch und praktisch weiter vertieft. Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung zur der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung griechischer Literatur und ihrer Rezeption. In der Vorlesung werden zudem Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. Die Lektüreübungen sind thematisch ausgerichtet und behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Studierenden üben dabei in steigender Intensität die selbstständige Erarbeitung eines Themas anhand eines Readers, der zum jeweiligen Thema von den Dozenten zusammengestellt wird. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die erworbenen sprachanalytischen und literargeschichtlichen Kenntnisse, die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Dabei beurteilen die Studierenden kritisch und konstruktiv die unterschiedlichen Lösungsvarianten auch der Kommilitonen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Vor dem Hintergrund breiten Sachwissens sowie sicherer Beherrschung der Methoden wird zum selbstständigen, wissenschaftlichen Umgang mit griechischen Prosa- oder Poesietexten befähigt. In zunehmend selbstorganisiertem Arbeiten vervollständigen die Studierenden ihre realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten. Sie kennen themenbezogen die relevanten Schriften oder Äußerungen maßgeblicher Autoren und sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Sie sind fähig, in einen kritischen Dialog mit dem Text, der Forschungsliteratur und einem Kommilitonen einzutreten und in der Diskussion ihre eigenen Erkenntnisse nachvollziehbar vorzutragen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	1 Klausur: Übersetzung vom Griechischen ins Deutsche mit Interpretationsaufgaben		180 Min.	100 %
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Keine			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:			
	20 %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:			
	Abschluss der Module 1+2; Besuch der Lektüreübungen und Proseminare der Module 5+6			
13	Anwesenheit:			
	Freigestellt			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
	Die Lektüreübungen finden Verwendung im Bachelor Antike Kulturen und im Master-Studiengang AKOEM sowie im Master-Studiengang Klassische Philologie.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Christian Pietsch		FB 08 – Geschichte/Philosophie	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		B.A, Thesis					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Griechisch					
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
			Bachelorarbeit		10		300
4	Lehrinhalte: Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11, Abs. 4 und 6. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Griechischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Bachelorarbeit			ca. 30 Seiten	100 %		
9	Studienleistungen: keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. die Prüfungsleistung bestanden wurde.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/18						
12	Vorgabe für die Ausgabe der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 RBPO: Abschluss der Module 1 – 6; erfolgreicher Besuch der Vorlesung und des Seminars in Modul 7						

13	Anwesenheit:	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Pietsch PD Dr. Robert Kirstein	Zuständiger Fachbereich: FB 08 – Geschichte/Philosophie